

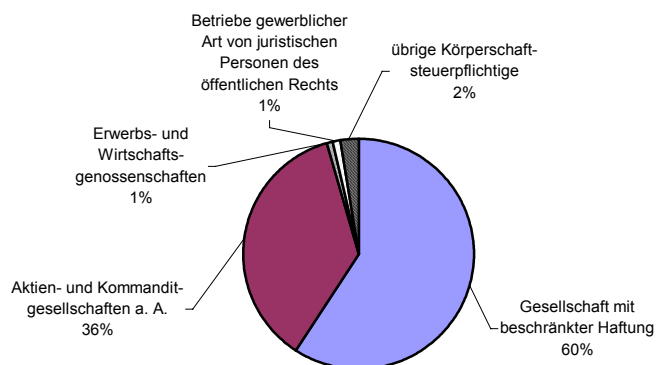
Statistischer Bericht

*L IV 4 - 3j 01

Körperschaftsteuer in Berlin 2001

Gesamtbetrag der Einkünfte
Besteuerungsgrundlagen
Rechtsformen

**Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige in Berlin 2001 nach
Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Steuerstatistik:

Telefon: (030) 9021 3524

Telefax: (030) 9021 3909

E-Mail :

Steuern@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung ,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Grafiken

Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	6
Erhebungsmerkmale	7
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	26
Datenangebot	26
Lieferung	26
Kosten	26
Information und Beratung	26
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	26
Allgemeines Informationsangebot	27
Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin	28

1	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige in Berlin 2001 nach Höhe und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	8
2	Organgesellschaften und deren Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001	8

Tabellen

1	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	9
2	Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen.....	13
3	Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen in Berlin 2001 nach Rechtsformen	16
4	Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen.....	19
5	Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen.....	20
6	Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen.....	21
7	Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen in Berlin 2001 nach Rechtsformen - Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 2001 und für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals 2001	22
8	Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen in Berlin 2001 nach Rechtsformen	23
9	Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	24
10	Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	25
11	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001.....	25

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht

*L IV 4 – 3j 01

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

dreijährlich

Preis

6,00 EUR

Bestell Nr.

320.4

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik gibt einen Überblick über den Kreis der körperschaftsteuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen (Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen) sowie über die Höhe, Verteilung und Besteuerung von deren veranlagtem Einkommen. Sie wird als Informationsgrundlage für finanzpolitische Entscheidungen, für anstehende Steuerrechtsänderungen, -anpassungen und -reformen und als Information über deren Auswirkung auf den Haushalt benötigt.

Rechtsgrundlage

- Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG, Art. 35 des Jahressteuergesetzes 1996) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) in der jeweils gültigen Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung,
- Körperschaftsteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung,
- Einkommensteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung.

Für den Veranlagungszeitraum 2001 waren anzuwenden:

- soweit noch das sog. „Anrechnungsverfahren“ gilt:
das Körperschaftsteuergesetz 1999 – KStG 1999 – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.4.1999 (BGBl. I 1999 S. 817, BStBl. I 1999 S. 461), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.7.2000 (BGBl. I 2000 S. 1034, BStBl. I 2000 S. 1192),
- soweit bereits das sog. „Halbeinkünfteverfahren“ gilt:
das Körperschaftsteuergesetz 1999 in der durch das Steuersenkungsgesetz vom 23.10.2000 (BGBl. I 2000 S. 1433, BStBl. I 2000 S. 1428) geänderten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20.12.2001 (BGBl. I 2001 S. 3955, BStBl. I 2002 S. 60) – KStG 2001-,
- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung 1994 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. 2.1996 (BGBl. I 1996 S. 365, BStBl. I 1996 S. 191),
- Körperschaftsteuer-Richtlinien 1995 in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.12.1995 (BStBl. I Sonder-Nr. 1/1996 S. 2).

Ausgewählte Änderungen im Körperschaftsteuerrecht seit 1998

Reform der Unternehmensbesteuerung ab 1.1.2001

Durch das Steuersenkungsgesetz vom 23. Oktober 2000 fand ein Systemwechsel in der Besteuerung der Unternehmen statt. Es wurde ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 25 % für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne eingeführt. Das bisherige „Anrechnungsverfahren“ wurde durch das „Halbeinkünfteverfahren“ ersetzt, wobei, bedingt durch das eventuell vom Kalenderjahr abweichende Wirtschaftsjahr, im Statistikjahr 2001 beide Möglichkeiten der Besteuerung vorkommen.

Im Einzelnen:

- Senkung des Einbehaltungssatzes bei der Körperschaftsteuer (Thesaurierungssatz) von 40 % auf 25 %.
- Senkung des Ausschüttungssatzes bei der Körperschaftsteuer von 30 % auf 25 %.
- Senkung des Kapitalertragssteuersatzes für Dividenden und Ausschüttungen von bisher 25 % auf 20 % für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2001 enden.
- Einführung des Halbeinkünfteverfahrens:
u. a.:
- Umstellung der Einkommensbesteuerung bei Anteilseignern
- Wegfall des Dividendenstrippings
- Wegfall der Verlustausgleichsmöglichkeit bei beteiligten Kapitalgesellschaften
- Wegfall der Möglichkeit sog. Leerverkäufe
- Einbeziehung der Spekulationsgewinne aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften in das Halbeinkünfteverfahren.
- Regelung für den Übergang bei Altkapital vom bisherigen Vollertragsverfahren zu einem Besteuerungsverfahren mit einer Definitivbelastung.

Nähere Einzelheiten sowie die finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen können den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen entnommen werden.

Periodizität

Diese Statistik wird dreijährlich erhoben.

Berichtskreis

Die Körperschaftsteuerstatistik ist eine Sekundärstatistik. Zur Meldung verpflichtet sind die Senatsverwaltung für Finanzen und die Berliner Finanzämter. Die Senatsverwaltung für Finanzen stellt die statistikrelevanten Daten dem Statistischen Landesamt in anonymisierter Form auf maschinell lesbarem Datenträger zur Verfügung. Die Finanzämter liefern die manuell bearbeiteten Veranlagungen auf Statistischen Blättern.

Methodische Hinweise

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer und wird für jedes dritte Jahr statistisch erhoben. Besteuerungsgrundlage (§ 7 KStG) ist das Einkommen, das die jeweilige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres erzielt hat. Dieses wird nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (EStG) und des § 8 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ermittelt. Grundsätzlich können auch bei Körperschaften alle Einkunftsarten des EStG (außer Einkünften aus nicht-selbständiger Arbeit) vorkommen.

Der Steuersatz beträgt gemäß § 23 Abs. 1 KStG 25 % des zu versteuernden Einkommens. Für bestimmte Körperschaften ermäßigt oder erhöht er sich jedoch (§ 23 Abs. 2 KStG).

Steuerbefreiung wird für eine Reihe von Körperschaften in § 5 KStG geregelt. Sie betrifft u.a. die Staatlichen Lotterieunternehmen, verschiedene Banken, Finanzierungsgesellschaften, Kreditanstalten, politische Parteien im Sinne des § 2 des Parteiengesetzes und ihre Gebietsverbände, Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 14, Reihe 7.2 „Körperschaftsteuerstatistik 2001“.

Definitionen

Unbeschränkt Steuerpflichtige

sind nach § 1 KStG

- Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung)
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts
- nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Inland haben.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

Beschränkt Steuerpflichtige

sind nach § 2 KStG

- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften.
- Sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist.

Steuerbelastete

Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, bei deren Veranlagung sich ein positives Einkommen ergibt und eine Körperschaftsteuer von mindestens 0,51 Euro festgesetzt wird.

Nichtsteuerbelastete

Steuerpflichtige, deren festgesetzte Körperschaftsteuer kleiner als 0,51 Euro ist.

Verlustfälle

Steuerpflichtige, für die sich bei der Veranlagung ein negativer Gesamtbetrag der Einkünfte ergeben hat.

Organgesellschaften und -träger

Organgesellschaft ist nach § 14 KStG eine Aktiengesellschaft oder Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Geschäftsleitung und Sitz im Inland, die wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist. Besteht zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger ein Gewinnabführungsvertrag im Sinne des § 291 Abs. 1 des Aktiengesetzes, muss die Organgesellschaft ihren ganzen Gewinn an den Organträger abführen. Die daraufhin vom Organträger an die Organgesellschaft zu leistenden Ausgleichszahlungen (§ 16 KStG), zuzüglich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastungen (§ 27 KStG), sind von der Organgesellschaft selbst zu versteuern.

Erhebungsmerkmale

Art der Steuerpflicht

- unbeschränkt
- beschränkt

Rechtsformen

Kapitalgesellschaften

- Aktiengesellschaften
- Kommanditgesellschaften auf Aktien
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

- Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen
- Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

Übrige Körperschaftsteuerpflichtige

Organschaft

- Organgesellschaft (einschl. Organgesellschaften, die auch Organträger sind)
- Organträger (ohne Organträger, die auch Organgesellschaften sind)

Veranlagungsart

- mit positivem Einkommen veranlagt (Gewinnfälle)
- mit negativem Einkommen veranlagt (Verlustfälle)
- steuerbefreit (ohne Wertangabe)

Ergebnisse kurz gefasst

Im Rahmen der Körperschaftsteuerstatistik wurden 2001 in Berlin insgesamt 19 405 unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte erfasst. Das waren 56,6 Prozent mehr als im letzten Berichtsjahr 1998. Die weitaus meisten, insgesamt 17 826, waren unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften. Dies entspricht einer Zunahme um 53,5 Prozent gegenüber 1998.

Für diese Kapitalgesellschaften ergab sich ein Gesamtbetrag der Einkünfte von 3,3 Mrd. EUR. Dieser Betrag lag um 16,2 % höher als drei Jahre zuvor.

Die Einkünfte der mit positivem Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen betrugen insgesamt 3,5 Mrd. EUR. Durchschnittlich lag der Gesamtbetrag der Einkünfte bei 180 749 EUR je unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen.

15 219 unbeschränkt Steuerpflichtige waren Verlustfälle mit 8,6 Milliarden EUR. Das entspricht einem durchschnittlichen Verlust von fast 0,6 Mill. EUR je Steuerpflichtigen.

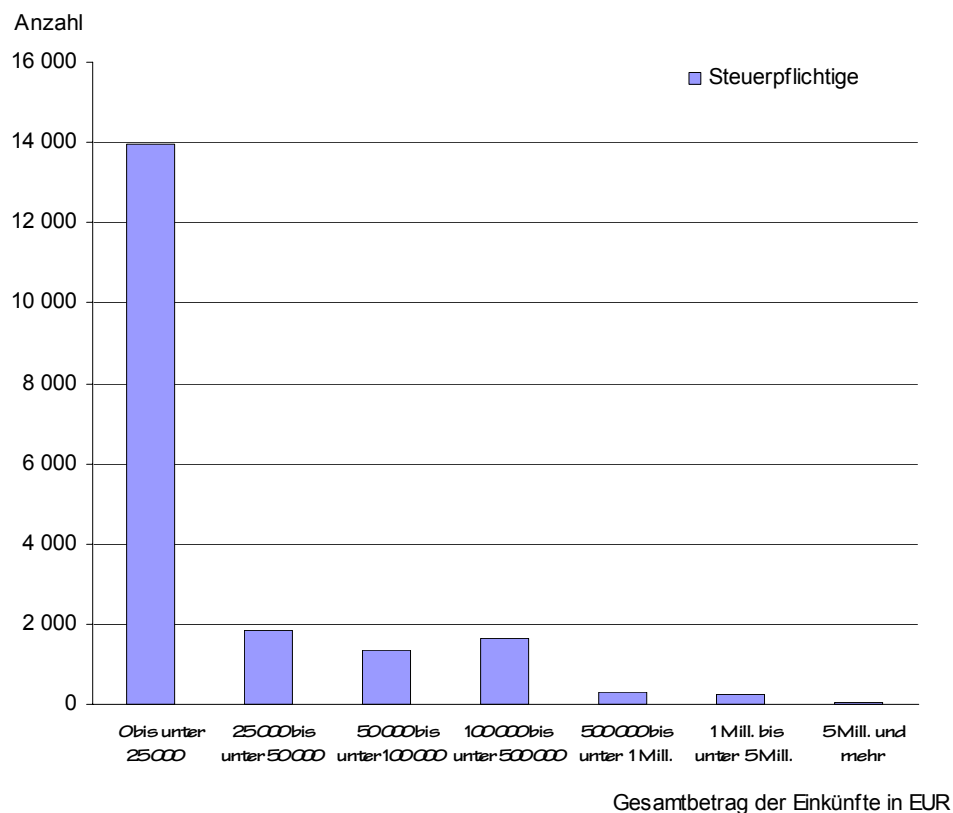
98,8 % der Verlustfälle waren Kapitalgesellschaften.

243 Körperschaften mit einem Volumen von 752 Mill. EUR nahmen eine Vorabausschüttung für 2001 auf den zu erwartenden Gewinn vor. Hier lag der Durchschnittswert bei 3,1 Mill. EUR. Außerdem wurden von 291 Körperschaften verdeckte Gewinnausschüttungen in Höhe von 504,5 Mill. EUR vorgenommen. Diese Fälle werden steuerrechtlich genauso behandelt wie bei Vorlage eines Gewinnverteilungsbeschlusses.

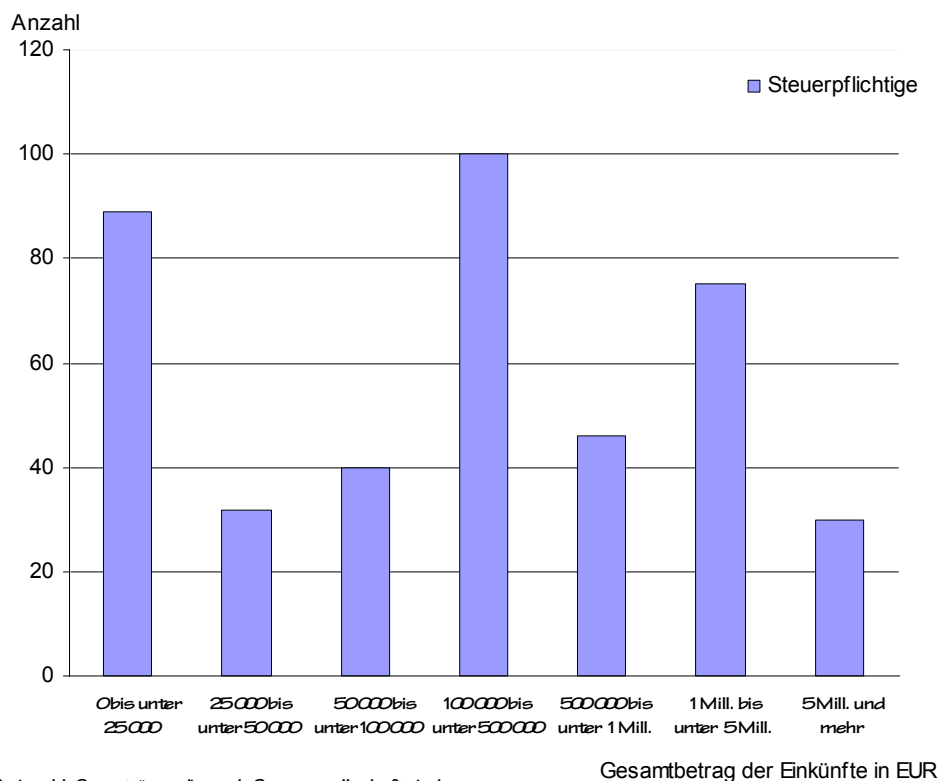
416 Steuerpflichtige, die als Niederlassungen ausländischer Unternehmen mit ihrem inländischen Einkommen beschränkt steuerpflichtig waren, erwirtschafteten einen Gesamtbetrag der Einkünfte von 50,2 Mill. EUR. Das Inlandseinkommen lag bei 40 Mill. EUR, wovon knapp 10 Mill. EUR als festgesetzte Körperschaftsteuer abgeführt werden mussten.

Der Verlustabzug für 25 beschränkt Steuerpflichtige betrug 7,5 Mill. EUR.

1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige in Berlin 2001 nach Höhe und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte



2 Organgesellschaften¹⁾ und deren Gesamtbetrag der Einkünfte²⁾ in Berlin 2001



1) einschl. Organträger; die auch Organgesellschafter sind

2) nur Gewinnfälle

1 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR				Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
						positiv		negativ		positiv	negativ
						Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
a) - d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt											
Verlustfälle											
weniger als	- 1 Mill.		479	7 882 463	—	—	479	7 882 463	116	288	
- 1 Mill.	— - 100 000		1 702	488 816	—	—	1 702	488 816	73	6	
- 100 000	— - 50 000		1 221	85 889	—	—	1 221	85 889	8	12	
- 50 000	— - 25 000		1 872	66 523	—	—	1 872	66 523	10	35	
- 25 000	— - 12 500		2 197	39 545	—	—	2 197	39 545	6	21	
- 12 500	— - 6 000		2 098	18 827	—	—	2 098	18 827	0	24	
- 6 000	— 0		5 650	11 677	—	—	5 650	11 677	8	13	
	Insgesamt		15 219	8 593 739	—	—	15 219	8 593 739	222	400	
darunter											
Nichtsteuerbelastete			15 198	7 193 367	—	—	15 198	7 193 367	—	400	
Gewinnfälle											
	0		2 409	—	—	—	—	—	19	320	
1	— 6 000		6 898	16 583	3 319	7 076	—	—	1 802	18	
6 000	— 12 500		2 377	21 041	1 213	8 695	—	—	2 237	3	
12 500	— 25 000		2 278	40 640	1 232	17 982	—	—	4 661	2	
25 000	— 50 000		1 864	65 451	1 155	34 609	—	—	8 887	2	
50 000	— 100 000		1 348	94 311	949	58 744	—	—	15 108	54	
100 000	— 250 000		1 215	188 346	895	126 251	—	—	32 188	—	
250 000	— 500 000		431	150 073	337	108 655	—	—	27 651	669	
500 000	— 1 Mill.		283	193 906	224	140 424	—	—	37 207	—	
1 Mill.	— 2,5 Mill.		163	250 677	115	164 907	—	—	42 777	—	
2,5 Mill.	— 5 Mill.		67	229 853	43	147 825	—	—	39 567	—	
5 Mill.	und mehr		72	2 256 563	49	1 268 824	—	—	368 197	—	
	Insgesamt		19 405	3 507 444	9 531	2 083 993	—	—	580 301	1 067	
darunter											
Nichtsteuerbelastete			10 011	1 289 381	149	3 271	—	—	—	1 067	
a) Kapitalgesellschaften											
Verlustfälle											
weniger als	- 1 Mill.		•	•	—	—	•	•	1	288	
- 1 Mill.	— - 100 000		1 664	473 263	—	—	1 664	473 263	3	6	
- 100 000	— - 50 000		•	•	—	—	•	•	8	12	
- 50 000	— - 25 000		•	•	—	—	•	•	10	35	
- 25 000	— - 12 500		2 174	39 155	—	—	2 174	39 155	6	21	
- 12 500	— - 6 000		•	•	—	—	•	•	0	24	
- 6 000	— 0		5 606	11 598	—	—	5 606	11 598	8	13	
	Insgesamt		15 040	7 711 261	—	—	15 040	7 711 261	36	400	
darunter											
Nichtsteuerbelastete			15 022	6 313 265	—	—	15 022	6 313 265	—	400	
Gewinnfälle											
	0		•	—	—	—	—	—	—	320	
1	— 6 000		6 246	14 653	3 101	6 896	—	—	1 756	18	
6 000	— 12 500		2 248	19 948	1 120	8 307	—	—	2 136	3	
12 500	— 25 000		2 194	39 102	1 172	17 202	—	—	4 464	2	
25 000	— 50 000		•	•	•	33 636	—	—	8 638	2	
50 000	— 100 000		•	•	•	56 338	—	—	14 463	54	
100 000	— 250 000		1 185	183 741	871	122 886	—	—	31 339	—	
250 000	— 500 000		•	•	•	106 065	—	—	27 004	669	
500 000	— 1 Mill.		•	•	•	137 000	—	—	36 334	—	
1 Mill.	— 2,5 Mill.		•	•	•	164 907	—	—	42 777	—	
2,5 Mill.	— 5 Mill.		67	229 853	43	147 825	—	—	39 567	—	
5 Mill.	und mehr		•	•	•	1 146 027	—	—	337 767	—	
	Insgesamt		17 826	3 349 078	9 044	1 947 087	—	—	546 247	1 067	
darunter											
Nichtsteuerbelastete			8 927	1 271 623	•	•	—	—	—	1 067	

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch: 1 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR			Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
					positiv		negativ		positiv	negativ
					Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
davon: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A.										
Verlustfälle										
weniger als	- 1 Mill.		•	•	–	–	•	•	1	–
- 1 Mill.	–	- 100 000	111	43 811	–	–	111	43 811	–	–
- 100 000	–	- 50 000	•	•	–	–	•	•	–	–
- 50 000	–	- 25 000	•	•	–	–	•	•	–	–
- 25 000	–	- 12 500	29	500	–	–	29	500	–	–
- 12 500	–	- 6 000	•	•	–	–	•	•	–	13
- 6 000	–	0	79	171	–	–	79	171	–	–
	Insgesamt		405	3 969 205	–	–	405	3 969 205	1	13
darunter										
Nichtsteuerbelastete			404	2 572 099	–	–	404	2 572 099	–	13
Gewinnfälle										
	0		•	–	–	–	–	–	–	–
1	–	6 000	55	123	29	56	–	–	15	–
6 000	–	12 500	16	139	11	83	–	–	21	–
12 500	–	25 000	16	264	10	134	–	–	33	–
25 000	–	50 000	•	•	•	•	–	–	89	–
50 000	–	100 000	•	•	•	•	–	–	145	–
100 000	–	250 000	19	2 998	9	1 311	–	–	289	–
250 000	–	500 000	•	•	•	•	–	–	1 309	78
500 000	–	1 Mill.	•	•	•	•	–	–	536	–
1 Mill.	–	2,5 Mill.	•	•	•	•	–	–	2 086	–
2,5 Mill.	–	5 Mill.	9	33 343	8	29 571	–	–	7 999	–
5 Mill.	und mehr		•	•	•	•	–	–	165 232	–
	Insgesamt		236	1 270 279	125	614 854	–	–	177 754	78
darunter										
Nichtsteuerbelastete			115	646 901	•	•	–	–	–	78
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung										
Verlustfälle										
weniger als	- 1 Mill.		342	3 096 183	–	–	342	3 096 183	–	288
- 1 Mill.	–	- 100 000	1 553	429 452	–	–	1 553	429 452	3	6
- 100 000	–	- 50 000	1 179	82 834	–	–	1 179	82 834	8	12
- 50 000	–	- 25 000	1 831	65 056	–	–	1 831	65 056	10	35
- 25 000	–	- 12 500	2 145	38 655	–	–	2 145	38 655	6	21
- 12 500	–	- 6 000	2 058	18 448	–	–	2 058	18 448	0	11
- 6 000	–	0	5 527	11 427	–	–	5 527	11 427	8	13
	Insgesamt		14 635	3 742 056	–	–	14 635	3 742 056	35	387
darunter										
Nichtsteuerbelastete			14 618	3 741 166	–	–	14 618	3 741 166	–	387
Gewinnfälle										
	0		1 831	–	–	–	–	–	–	320
1	–	6 000	6 191	14 530	3 072	6 839	–	–	1 741	18
6 000	–	12 500	2 232	19 809	1 109	8 223	–	–	2 115	3
12 500	–	25 000	2 178	38 838	1 162	17 068	–	–	4 431	2
25 000	–	50 000	1 798	63 162	1 111	33 295	–	–	8 550	2
50 000	–	100 000	1 282	89 535	902	55 790	–	–	14 318	54
100 000	–	250 000	1 166	180 743	862	121 575	–	–	31 051	–
250 000	–	500 000	400	139 087	314	100 757	–	–	25 695	591
500 000	–	1 Mill.	260	177 817	213	134 877	–	–	35 798	–
1 Mill.	–	2,5 Mill.	147	224 962	109	156 579	–	–	40 692	–
2,5 Mill.	–	5 Mill.	58	196 510	35	118 255	–	–	31 568	–
5 Mill.	und mehr		47	933 804	30	578 973	–	–	172 535	–
	Insgesamt		17 590	2 078 798	8 919	1 332 233	–	–	368 493	989
darunter										
Nichtsteuerbelastete			8 812	624 723	143	2 721	–	–	–	989

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch: 1 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR				Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
						positiv		negativ		positiv	negativ
						Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften											
Verlustfälle											
weniger als - 1 Mill.	27	119 083	—	—	27	119 083	116	—			
- 1 Mill. — - 100 000	28	12 742	—	—	28	12 742	70	—			
- 100 000 — - 50 000	•	•	—	—	•	•	—	—			
- 50 000 — - 25 000	•	•	—	—	•	•	—	—			
- 25 000 — - 12 500	13	224	—	—	13	224	—	—			
- 12 500 — - 6 000	8	80	—	—	8	80	—	—			
- 6 000 — 0	24	45	—	—	24	45	—	—			
Insgesamt	105	132 384	—	—	105	132 384	186	—			
darunter											
Nichtsteuerbelastete	102	130 008	—	—	102	130 008	—	—			
Gewinnfälle											
0	10	—	—	—	—	—	—	—			
1 — 6 000	10	30	5	13	—	—	3	—			
6 000 — 12 500	7	63	•	•	—	—	3	—			
12 500 — 25 000	5	92	3	61	—	—	15	—			
25 000 — 50 000	9	337	5	169	—	—	42	—			
50 000 — 100 000	•	•	•	•	—	—	53	—			
100 000 — 250 000	5	749	4	527	—	—	140	—			
250 000 — 500 000	•	•	—	—	—	—	—	—			
500 000 — 1 Mill.	•	•	•	•	—	—	152	—			
1 Mill. — 2,5 Mill.	•	•	—	—	—	—	—	—			
2,5 Mill. — 5 Mill.	—	—	—	—	—	—	—	—			
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	—	—	4 996	—			
Insgesamt	61	29 207	25	21 486	—	—	5 403	—			
darunter											
Nichtsteuerbelastete	36	7 614	—	—	—	—	—	—			
c) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts											
Verlustfälle											
weniger als - 1 Mill.	10	743 696	—	—	10	743 696	—	—			
- 1 Mill. — - 100 000	7	2 186	—	—	7	2 186	—	—			
- 100 000 — - 50 000	4	313	—	—	4	313	—	—			
- 50 000 — - 25 000	•	•	—	—	•	•	—	—			
- 25 000 — - 12 500	5	80	—	—	5	80	—	—			
- 12 500 — - 6 000	•	•	—	—	•	•	—	—			
- 6 000 — 0	4	10	—	—	4	10	—	—			
Insgesamt	35	746 464	—	—	35	746 464	—	—			
darunter											
Nichtsteuerbelastete	35	746 464	—	—	35	746 464	—	—			
Gewinnfälle											
0	•	—	—	—	—	—	—	—			
1 — 6 000	9	26	•	•	—	—	0	—			
6 000 — 12 500	—	—	—	—	—	—	—	—			
12 500 — 25 000	5	84	3	31	—	—	8	—			
25 000 — 50 000	•	•	•	•	—	—	5	—			
50 000 — 100 000	6	439	•	•	—	—	28	—			
100 000 — 250 000	6	921	4	519	—	—	130	—			
250 000 — 500 000	•	•	•	•	—	—	180	—			
500 000 — 1 Mill.	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Mill. — 2,5 Mill.	•	•	—	—	—	—	—	—			
2,5 Mill. — 5 Mill.	—	—	—	—	—	—	—	—			
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	—	—	9 495	—			
Insgesamt	35	44 137	16	39 630	—	—	9 847	—			
darunter											
Nichtsteuerbelastete	19	4 442	—	—	—	—	—	—			

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch: 1 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
darunter: Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	•	•	–	–	•	•	–	–
- 1 Mill. – - 100 000	–	–	–	–	–	–	–	–
- 100 000 – - 50 000	–	–	–	–	–	–	–	–
- 50 000 – - 25 000	–	–	–	–	–	–	–	–
- 25 000 – - 12 500	–	–	–	–	–	–	–	–
- 12 500 – - 6 000	–	–	–	–	–	–	–	–
- 6 000 – 0	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	•	•	–	–	•	•	–	–
darunter								
Nichtsteuerbelastete	•	•	–	–	•	•	–	–
Gewinnfälle								
0	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 6 000	–	–	–	–	–	–	–	–
6 000 – 12 500	–	–	–	–	–	–	–	–
12 500 – 25 000	–	–	–	–	–	–	–	–
25 000 – 50 000	–	–	–	–	–	–	–	–
50 000 – 100 000	–	–	–	–	–	–	–	–
100 000 – 250 000	–	–	–	–	–	–	–	–
250 000 – 500 000	–	–	–	–	–	–	–	–
500 000 – 1 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
1 Mill. – 2,5 Mill.	•	•	–	–	–	–	–	–
2,5 Mill. – 5 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	•	•	–	–	–	–	–	–
darunter								
Nichtsteuerbelastete	•	•	–	–	–	–	–	–
d) Übrige Körperschaftsteuerpflichtige								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	•	•	–	–	•	•	–	–
- 1 Mill. – - 100 000	3	624	–	–	3	624	–	–
- 100 000 – - 50 000	•	•	–	–	•	•	–	–
- 50 000 – - 25 000	6	225	–	–	6	225	–	–
- 25 000 – - 12 500	5	85	–	–	5	85	–	–
- 12 500 – - 6 000	4	37	–	–	4	37	–	–
- 6 000 – 0	16	23	–	–	16	23	–	–
Insgesamt	39	3 630	–	–	39	3 630	–	–
darunter								
Nichtsteuerbelastete	39	3 630	–	–	39	3 630	–	–
Gewinnfälle								
0	536	–	–	–	–	–	19	–
1 – 6 000	633	1 874	212	168	–	–	42	–
6 000 – 12 500	122	1 030	•	•	–	–	98	–
12 500 – 25 000	74	1 361	54	689	–	–	174	–
25 000 – 50 000	39	1 325	27	784	–	–	201	–
50 000 – 100 000	40	2 851	33	2 145	–	–	563	–
100 000 – 250 000	19	2 935	16	2 318	–	–	580	–
250 000 – 500 000	8	3 093	5	1 869	–	–	467	–
500 000 – 1 Mill.	8	5 922	5	2 823	–	–	721	–
1 Mill. – 2,5 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
2,5 Mill. – 5 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	4	64 630	4	64 615	–	–	15 939	–
Insgesamt	1 483	85 022	446	75 790	–	–	18 804	–
darunter								
Nichtsteuerbelastete	1 029	5 701	•	•	–	–	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn	+	18 938	3 711 056	17 361	3 558 286	1 577	152 770
Bilanzverlust	–	467	29 308	•	•	•	•
Korrektur nach § 60 Abs. 2 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn / -verlust bereits berücksichtigt)	+ / –	1 179	301 419	1 165	300 973	14	446
Nach § 8b Abs. 1 Satz 3 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen sowie nach § 8b Abs. 2 Satz 2 KStG 1999, ggf. i. V. m. § 34 Abs. 4 Sätze 4 bis 6 KStG nicht abziehbare Veräußerungsverluste	+	10	3 171	10	3 171	–	–
Nach § 50c EStG 1997 und nach § 8b Abs. 6 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	–	–	–	–	–	–
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, § 2b EStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+ / –	27	5 510	27	5 510	–	–
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	719	3 037	716	3 026	3	12
Verdeckte Gewinnausschüttungen (einschließlich der Hinzurechnung nach § 8a KStG)	+	216	7 678	•	•	•	•
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	386	27 971	376	27 884	10	87
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	12 786	603 900	12 717	593 049	69	10 851
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen	+ / –	1 025	59 456	1 010	56 695	15	2 760
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmewinn bzw. -verlust	– / +	18	– 5 758	18	– 5 758	–	–
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	•	•	•	•	–	–
Nach DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	– / +	69	279 859	69	279 859	–	–
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	–	–	–	–	–	–
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen Verlustabzug i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	–	–	–	–	–	–	–
Nach § 8b Abs. 1 KStG 1999 steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG 1999 steuerfreie Gewinne	–	38	1 102	35	1 030	3	72
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG abzgl. der damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben i. S. von § 3c Abs. 1 EStG	–	44	4 066	41	2 364	3	1 702
Gewinne / Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG bei Inlandsbeteiligungen nach Berücksichtigung des § 3c Abs. 1 EStG	– / +	23	32 548	•	•	•	•
Berichtigungs- / Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	+	3	2 718	3	2 718	–	–
Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG 1999 und anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	•	•	•	•	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch: 2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	54	91 263	•	•	•	•
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abzuführende Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	–	76	469 714	•	•	•	•
Gewinn / Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+ / –	–	–	–	–	–	–
Gewinne / Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG	–	15	514 408	15	514 408	–	–
Mit Gewinnen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG zusammenhängende Ausgaben i. S. d. § 3c EStG	+	•	•	•	•	–	–
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG 1999 oder § 12 Abs. 3 AStG i.V.m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	–	15	229	•	•	•	•
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	–	–	–	–	–	–
Mehrabführungen (i. S. d. Zeile 9a) für die bereits das Halbeinkünfteverfahren gilt	+	•	•	•	•	–	–
Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG n. F.	+	–	–	–	–	–	–
Hinzurechnung nach § 52 Abs. 3 EStG i. V. m. § 2a Abs. 3 und 4 EStG 1997	+	•	•	•	•	–	–
Verlustrücktrag nach § 2 Abs. 3 EStG	–	6	23	–	–	6	23
bei partieller Steuerpflicht: Gewinn / Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich	+	56	13 163	51	13 039	5	125
Summe der Einkünfte		16 998	3 086 414	15 966	2 930 062	1 032	156 352
Freibetrag für Land- und Forstwirte	–	–	–	–	–	–	–
Abziehbare Spenden und Beiträge	–	2 350	8 273	•	•	•	•
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+ / –	100	429 303	•	•	•	•
Gesamtbetrag der Einkünfte		19 405	3 507 444	17 826	3 349 078	1 579	158 366
Abzug des zum 31.12. 2000 getrennt nach Einkunftsarten festgestellten Verlustvortrages gem. § 10d EStG	–	–	–	–	–	–	–
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	–	•	•	–	–	•	•
Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Übernahme nach § 12 Abs. 3 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	–	23	470 811	23	470 811	–	–
Verlustabzug in 2001	–	7 849	744 270	7 684	731 743	165	12 527
Verlustrücktrag aus 2002	–	1 396	41 955	1 356	40 609	40	1 346
Einkommen		9 842	2 086 347	9 044	1 947 087	798	139 260
Freibetrag nach § 24 oder 25 KStG	–	753	2 354	–	–	753	2 354
Zu versteuerndes Einkommen		9 531	2 083 993	9 044	1 947 087	487	136 906
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		9 394	580 301	8 899	546 247	495	34 054
negativ		19	1 067	19	1 067	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

Noch: 2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	–	–	–	–	–	–	–
anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschl. Zinsabschlag)	–	6 187	173 055	5 798	157 600	389	15 456
Anrechnungen von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 10 UmwStG	–	609	194 861	552	182 720	57	12 142
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		8 945	434 669	8 498	416 505	447	18 163
negativ		2 736	223 351	2 413	211 645	323	11 706
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		9 280	26 925	8 798	25 549	482	1 376
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	–	5 813	9 510	5 447	8 663	366	846
verbleibender Solidaritätszuschlag		11 393	17 414	10 645	16 885	748	530
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2000		9 014	6 614 540	8 737	6 049 996	277	564 544
davon							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		22	94 016	•	•	•	•
Steuerlicher Verlust in 2001	+	303	74 121	303	74 121	–	–
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	–	54	1 843	54	1 843	–	–
Verlustabzug in 2001	–	7 849	744 270	7 684	731 743	165	12 527
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2000	–	–	–	–	–	–	–
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	+	16	431 047	16	431 047	–	–
darunter							
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		–	–	–	–	–	–
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		–	–	–	–	–	–
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2001		6 340	6 373 595	6 170	5 821 579	170	552 016
darunter							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		27	99 984	•	•	•	•

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

3 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn	+	297	134 711	277	120 954	20	13 757
Bilanzverlust	–	14 922	8 748 858	14 763	7 889 638	159	859 220
Korrektur nach § 60 Abs. 2 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn / -verlust bereits berücksichtigt)	+ / –	1 053	– 890 650	1 034	– 442 237	19	– 448 413
Nach § 8b Abs. 1 Satz 3 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen sowie nach § 8b Abs. 2 Satz 2 KStG 1999, ggf. i. V. m. § 34 Abs. 4 Sätze 4 bis 6 KStG nicht abziehbare Veräußerungsverluste	+	10	9 097	10	9 097	–	–
Nach § 50c EStG 1997 und nach § 8b Abs. 6 KStG 1999 steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	•	•	•	•	–	–
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, § 2b EStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+ / –	26	5 643	•	•	•	•
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	371	903	371	903	–	–
Verdeckte Gewinnausschüttungen (einschließlich der Hinzurechnung nach § 8a KStG)	+	96	154 419	•	•	•	•
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	207	1 301	201	1 256	6	44
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	9 298	50 130	9 201	47 583	97	2 547
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen	+ / –	998	542 434	950	499 829	48	42 606
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeertrag bzw. -verlust	– / +	9	24 026	9	24 026	–	–
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	•	•	•	•	–	–
Nach DBA steuerfreie ausländische Einkünfte	– / +	42	99 591	•	•	•	•
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	–	–	–	–	–	–
Nicht nach DBA steuerfreie negative ausländische Einkünfte / nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen	–	–	–	–	–	–	–
Verlustabzug i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	–	–	–	–	–	–	–
Nach § 8b Abs. 1 KStG 1999 steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG 1999 steuerfreie Gewinne	–	19	18 803	•	•	•	•
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. von § 8b Abs. 1 KStG abzgl. der damit im Zusammenhang stehenden Ausgaben i. S. von § 3c Abs. 1 EStG	–	32	12 965	32	12 965	–	–
Gewinne / Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG bei Inlandsbeteiligungen nach Berücksichtigung des § 3c Abs. 1 EStG	– / +	19	– 445 724	19	– 445 724	–	–
Berichtigungs- / Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz	+	–	–	–	–	–	–
Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG 1999 und anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	–	–	–	–	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Noch: 3 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	76	572 417	•	•	•	•
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abzuführende Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	–	84	265 151	79	264 026	5	1 124
Gewinn / Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+ / –	–	–	–	–	–	–
Gewinne / Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG	+ / –	16	– 7 948	16	– 7 948	–	–
Mit Gewinnen i. S. d. § 8b Abs. 2 und 3 KStG zusammenhängende Ausgaben i. S. d. § 3c EStG	+	3	226	3	226	–	–
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG 1999 oder § 12 Abs. 3 AStG a. F. i. V. m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	–	19	2 972	19	2 972	–	–
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte / Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	–	–	–	–	–	–
Mehrabführungen (i. S. d. Zeile 9a) für die bereits das Halbeinkünfteverfahren gilt	+	5	2 587	5	2 587	–	–
Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG n. F.	+	–	–	–	–	–	–
Hinzurechnung nach § 52 Abs. 3 EStG i. V. m. § 2a Abs. 3 und 4 EStG 1997	+	–	–	–	–	–	–
Verlustrücktrag nach § 2 Abs. 3 EStG	–	–	–	–	–	–	–
bei partieller Steuerpflicht: Gewinn / Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich	+	29	– 4 315	26	– 4 295	3	– 21
Summe der Einkünfte		15 219	– 8 333 824	15 040	– 7 453 641	179	– 880 183
Freibetrag für Land- und Forstwirte	–	–	–	–	–	–	–
Abziehbare Spenden und Beiträge	–	1 335	3 019	1 293	2 809	42	210
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+ / –	117	– 256 897	112	– 254 811	5	– 2 085
Gesamtbetrag der Einkünfte		15 219	– 8 593 739	15 040	– 7 711 261	179	– 882 479
Abzug des zum 31.12. 2000 getrennt nach Einkunftsarten festgestellten Verlustvortrages gem. § 10d EStG	–	–	–	–	–	–	–
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	–	–	–	–	–	–	–
Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Übernahme nach § 12 Abs. 3 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	–	–	–	–	–	–	–
Verlustabzug in 2001	–	–	–	–	–	–	–
Verlustrücktrag aus 2002	–	–	–	–	–	–	–
Verlust		15 219	8 593 739	15 040	7 711 261	179	882 479
Minderung der Körperschaftsteuer (§§ 27-43 KStG 1999, § 37 Abs. 2 KStG, § 10 UmwStG)	–	21	404	21	404	–	–
Erhöhung der Körperschaftsteuer (§§ 27-43 KStG 1999, § 38 Abs. 2 KStG, § 37 Abs. 3 KStG, § 10 UmwStG)	+	23	226	20	40	3	186

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

Noch: 3 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		21	222	18	36	3	186
negativ		20	400	20	400	–	–
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	–	–	–	–	–	–	–
anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschl. Zinsabschlag)	–	4 224	100 424	4 137	94 368	87	6 056
Anrechnungen von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 10 UmwStG	–	407	83 958	383	81 366	24	2 592
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		13	177	•	•	•	•
negativ		4 230	184 737	4 145	176 123	85	8 614
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		18	12	15	2	3	10
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	–	3 878	5 522	3 791	5 189	87	333
verbleibender Solidaritätszuschlag		3 883	– 5 510	3 796	– 5 187	87	– 323
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.2000		7 951	16 106 896	7 827	9 506 257	124	6 600 639
davon							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		29	105 027	•	•	•	•
Steuerlicher Verlust in 2001	+	15 219	8 593 739	15 040	7 711 261	179	882 479
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	–	68	2 956	68	2 956	–	–
Verlustabzug in 2001	–	–	–	–	–	–	–
Verlustrücktrag auf das Einkommen	–	1 371	45 252	1 360	44 474	11	778
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangener verbleibender Verlustabzug	+	16	171 534	•	•	•	•
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		•	•	•	•	–	–
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		–	–	–	–	–	–
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2001		14 875	24 823 961	14 700	17 340 712	175	7 483 249
darunter							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		41	159 227	•	•	•	•

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

4 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen davon	12 786	603 900	12 717	593 049	69	10 851
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	•	•	•	•	–	–
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	–	–	–	–	–	–
Körperschaftsteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume	89	– 2 015	89	– 2 015	–	–
für den lfd. Veranlagungszeitraum	10 029	462 923	9 980	453 491	49	9 432
Solidaritätszuschlag für vorangegangene Veranlagungszeiträume	46	14	46	14	–	–
für den lfd. Veranlagungszeitraum	8 991	27 227	8 947	26 731	44	496
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)						
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	322	430	•	•	•	•
anzurechnende Kapitalertragsteuer	4 753	48 346	4 727	47 828	26	518
Ausländische Steuern vom Einkommen	9	249	9	249	–	–
Vermögensteuer für vorangegangene Veranlagungszeiträume	45	74	45	74	–	–
Nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattungen)	–	–	–	–	–	–
für den lfd. Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	384	689	376	688	8	1
Sonstige ausländische Personensteuern i. S. v. § 10 Nr. 2 KStG	•	•	•	•	•	•
Nebenleistungen zu den Steuern	1 546	28 284	1 538	28 254	8	30
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. d. v. d. Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags (§ 10 Nr. 4 KStG)	216	4 161	188	3 948	28	212
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1-4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 und 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	9 327	19 081	9 276	19 013	51	68
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge	2 696	9 114	2 673	9 054	23	60
davon ab						
Erstattungen nicht abziehbarer Aufwendungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)	37	139	37	139	–	–
Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflichtete Körperschaften nach § 30 Abs. 3 KStG 1999						
dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	–	–	–	–	–	–
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	–	–	–	–	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

5 Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen¹⁾ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen davon	9 298	50 130	9 201	47 583	97	2 547
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsgesetzes	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	–	–	–	–	–	–
Körperschaftsteuer						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	80	– 1 340	80	– 1 340	–	–
für den lfd. Veranlagungszeitraum	3 759	– 17 620	3 717	– 17 413	42	– 207
Solidaritätszuschlag						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	22	23	22	23	–	–
für den lfd. Veranlagungszeitraum	1 752	378	1 735	482	17	– 104
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)						
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	229	193	225	190	4	3
anzurechnende Kapitalertragsteuer	2 605	6 643	2 579	5 586	26	1 057
Ausländische Steuern vom Einkommen	•	•	•	•	–	–
Vermögensteuer						
für vorangegangene Veranlagungszeiträume	17	144	15	17	2	127
Nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG für vorangegangene Veranlagungszeiträume (vor Erstattungen)	•	•	•	•	–	–
für den lfd. Veranlagungszeitraum (nach Verrechnung mit Erstattungen)	334	657	328	192	6	465
Sonstige ausländische Personensteuern i. S. v. § 10 Nr. 2 KStG	•	•	•	•	•	•
Nebenleistungen zu den Steuern	981	11 317	973	10 818	8	499
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. d. v. d. Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags (§ 10 Nr. 4 KStG)	268	2 972	218	2 586	50	386
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1–4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 und 7 sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	8 136	9 277	8 054	9 138	82	139
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge	1 665	3 779	1 621	3 598	44	182
davon ab						
Erstattungen nicht abziehbarer Aufwendungen (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)	60	80	60	80	–	–
Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflichtete Körperschaften nach § 30 Abs. 3 KStG 1999						
dazu						
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	–	–	–	–	–	–
davon ab						
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung, soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten Steuern entsprechen	–	–	–	–	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

6 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Steuerschuld nach						
allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG 1999, § 34 Abs. 9 Satz 6 KStG 40 v.H. bzw. 25 v.H.	9 475	1 846 471	506 553	8 991	1 709 741	472 336
§ 23 Abs. 2 KStG 1999 sowie § 34 Abs. 9 Satz 2 bis 5 KStG 45 v.H.	314	114 749	51 637	304	114 641	51 588
bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer § 26 Abs. 6 Satz 1 KStG 1999, § 34c Abs. 5 EStG 25 v.H.	–	–	–	–	–	–
Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen ²⁾	–	–	–	–	–	–
Zu versteuerndes Einkommen	9 531	2 083 993	607 299	9 044	1 947 087	573 006
Tarfermäßigungen						
anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1 - 6 KStG 1999, § 12 AStG	55	3 853	x	51	3 577	x
Steuerergutschrift aufgrund des DBA Frankreich	•	•	x	•	•	x
Tarifbelastungen	9 393	603 418	x	8 908	569 418	x
Änderungen der Körperschaftsteuer nach §§ 27 - 43 KStG 1999, § 37 Abs. 2 KStG, § 10, ggf. i. V. mit §§ 14, 16 UmwStG Minderung der Körperschaftsteuer	139	27 782	x	139	27 782	x
Änderungen der Körperschaftsteuer nach § 37 Abs. 3 KStG, § 38 KStG, ggf. i. V. mit §§ 10, 14, 16 UmwStG Erhöhung der Körperschaftsteuer	58	3 544	x	58	3 544	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer						
positiv	9 394	580 301	x	8 899	546 247	x
negativ	19	1 067	x	19	1 067	x
davon ab						
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG a. F.	–	–	x	–	–	x
Anzurechnende Kapitalertragsteuer (einschl. Zinsabschlag)	6 187	173 055	x	5 798	157 600	x
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG 1999 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 31 Abs. 1 KStG i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG 1997, § 10 UmwStG	609	194 861	x	552	182 720	x
Verbleibende Körperschaftsteuer						
positiv	8 945	434 669	x	8 498	416 505	x
negativ	2 736	223 351	x	2 413	211 645	x
Solidaritätszuschlag						
festgesetzter Solidaritätszuschlag	9 280	26 925	x	8 798	25 549	x
Anrechnung des einbehaltenen Solidaritätszuschlags auf vereinnahmte Kapitalerträge	5 813	9 510	x	5 447	8 663	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	11 393	17 414	x	10 645	16 885	x

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

7 Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen in Berlin 2001 nach Rechtsformen
- Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 2001 und für Ausschüttungen
verwendbarer Teil des Nennkapitals 2001 -

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ insgesamt				Organ- gesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter: Kapital- gesellschaften			
	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR
Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals						
Mit 40 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG 1999)						
positiv	440	214 368	440	214 368	•	•
negativ	592	10 234	589	9 953	7	7
Mit 45 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 54 Abs. 11 KStG 1999)						
positiv	310	26 173	310	26 173	14	22 463
negativ	–	–	–	–	–	–
Mit 30 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG 1999)						
positiv	43	2 462	43	2 462	6	143
negativ	•	•	•	•	–	–
Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG 1999)						
Aus ausländischen Einkünften oder aus nach § 8b Abs. 1 und KStG 1999 steuerfreien Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 2 KStG 1999)						
positiv	22	49 795	22	49 795	5	2 656
negativ	3	4 256	3	4 256	–	–
Aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999)						
positiv	251	1 569 199	248	1 167 401	7	16 102
negativ	824	1 149 093	823	1 149 088	22	5 957
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG 1999)						
positiv	36	31 161	33	20 451	•	•
negativ	23	336	23	336	6	52
Aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG 1999)						
positiv	202	5 717 878	199	5 710 153	27	160 243
negativ	12	1 971	12	1 971	5	2 945
Summe der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals						
positiv	513	6 800 199	510	6 380 247	32	201 528
negativ	660	355 053	659	355 049	11	3 607
Für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 47 Abs. 1 Nr. 2, § 29 Abs. 3 KStG 1999)						
Bestand zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	•	•	•	•	–	–
Zugang aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31.12.1976 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind	•	•	•	•	–	–
Abgang aus der Rückzahlung von Nennkapital	–	–	–	–	–	–
Abgang aus der Herabsetzung von Nennkapital ohne Auszahlung an die Anteilseigner	–	–	–	–	–	–
Neufestsetzung des Sonderausweises nach Verschmelzung oder Spaltung	•	•	•	•	–	–
Bestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres	14	5 990	14	5 990	–	–

1) Ohne Organgesellschaften und ohne die nicht nach Körperschaftsarten zuzuordnenden Körperschaftsteuerpflichtigen.

8 Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ in Berlin 2001 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapital- gesellschaften		Übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen für 2001 (2000 / 2001)						
Beschluss und Abfluss spätestens im Wirtschaftsjahr 2001 / 2002 oder Abfluss im darauffolgenden Wirtschaftsjahr	117	45 658	114	45 132	3	526
Gewinnausschüttungen in 2001 / 2002 für vor dem 01.01.1991 endende Wirtschaftsjahre (für Körperschaften im Beitrittsgebiet)	–	–	–	–	–	–
Vorabausschüttungen für 2001 (2000 / 2001)	243	751 663	•	•	•	•
Abgeflossene Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtl. Vorschriften entsprechenden Beschluss beruhen und das Einkommen erhöhen	291	504 454	286	504 400	5	54
Liquidationsraten	–	–	–	–	–	–
Als für eine Gewinnausschüttung verwendet geltender Betrag bei Vermögensübergang (§ 40 Abs. 3 KStG)	•	•	•	•	–	–
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts	–	–	–	–	–	–

1) Einschließlich Organgesellschaften, Verlustfälle und steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind.

9 Organgesellschaften¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte²⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾		
			darunter			positiv	negativ	
			ins- gesamt	dem Organträger zuzurech- nendes Einkommen	von der Organ- gesellschaft geleistete Aus- gleichszahlungen (§ 16 KStG), die von Organgesell- schaften zu versteuern sind			
	Anzahl		1 000 EUR					
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	77	526 778	526 778	527 681	1	253	–	
- 1 Mill. – - 100 000	134	50 391	50 391	50 525	–	33	–	
- 100 000 – - 50 000	26	1 949	1 949	1 949	–	–	–	
- 50 000 – - 25 000	29	1 048	1 048	1 192	3	36	–	
- 25 000 – - 12 500	25	448	448	448	–	–	–	
- 12 500 – - 6 000	15	130	130	131	–	0	–	
- 6 000 – 0	56	123	123	123	–	–	–	
Insgesamt	362	580 867	580 867	582 049	4	323	–	
darunter								
Nichtsteuerbelastete	349	547 536	547 536	547 536	–	–	–	
Gewinnfälle								
0	•	–	–	–	–	–	–	
1 – 6 000	45	87	87	85	1	0	–	
6 000 – 12 500	•	•	•	188	1	1	–	
12 500 – 25 000	23	416	416	416	–	–	–	
25 000 – 50 000	32	1 193	1 193	1 185	6	2	–	
50 000 – 100 000	40	2 832	2 832	2 829	1	1	–	
100 000 – 250 000	49	8 242	8 242	8 160	–	21	–	
250 000 – 500 000	51	18 499	18 499	18 300	21	50	–	
500 000 – 1 Mill.	46	33 135	33 135	32 743	59	98	–	
1 Mill. – 2,5 Mill.	48	79 495	79 495	79 465	2	8	–	
2,5 Mill. – 5 Mill.	27	93 716	93 716	93 489	–	57	–	
5 Mill. und mehr	30	575 866	575 866	571 118	2 628	1 187	–	
Insgesamt	412	813 672	813 672	807 978	2 719	1 423	–	
darunter								
Nichtsteuerbelastete	381	715 546	715 546	715 546	–	–	–	

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

10 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer	Verlustabzug in 2001 (§ 49 Abs. 1 KStG 1999, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)	
	Anzahl	1 000 EUR			Fälle	1 000 EUR
Verlustfälle						
weniger als - 1 Mill.	—	—	—	—	—	—
- 1 Mill. — - 100 000	—	—	—	—	—	—
- 100 000 — 0	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	—	—	—	—	—	—
Gewinnfälle						
0	245	—	—	—	—	—
1 — 25 000	112	744	463	116	11	84
25 000 — 50 000	20	669	473	118	•	•
50 000 — 100 000	20	1 432	760	200	6	329
100 000 — 250 000	9	1 445	920	230	—	—
250 000 — 500 000	3	1 162	1 162	291	—	—
500 000 — 1 Mill.	4	3 137	—	—	3	2 007
1 Mill. und mehr	3	41 659	36 137	9 034	•	•
Insgesamt	416	50 248	39 915	9 989	25	7 539

11 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 2001

Verwaltungsbezirk (bzw. Gemeinde)	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR			Anzahl	1 000 EUR		
Berlin, Stadt	34 624	– 5 086 295	580 523	1 466	32 866	– 4 362 183	546 283	1 466

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2:

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Steuern

- Umsatzsteuer in Berlin
jährlich, 52 Seiten
12,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.1
- Lohn- und Einkommensteuer in Berlin
dreijährlich, 32 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.3
- Gewerbesteuer in Berlin
dreijährlich, 36 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.7
- Erbschaft- und Schenkungsteuer in Berlin
fünfjährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.5

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungszeichens und Kassenzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statisti-

sches Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.